

Macher der Google-Büros zeigen das perfekte Heim

Vom See her betrachtet gleicht die Konstruktion einem durchgehenden Band. Bei diesem Haus ist nichts Zufall.

ein aus i wirkt ein bisschen wie ein Ufo, das «Flexhouse» an der Gener Wille-Strasse in Meilen. Von hinten ein schwarzes Polster, von vorn ein weisses Geschenkband: Jedes Design-Element hat auch seinen Fehler gesehen? Zweck.

Fehler beheben!

Noppen gegen Lärm

Die geriffelte Seite des Hauses soll den Lärm der nahen S-Bahn dämpfen. Dass sie dabei auch noch sehr speziell aussieht, dürfte den Architekten gerade recht sein: Das Architekturbüro von Stefan Camenzind realisiert aussergewöhnliche Häuser.

«Camenzind Evolution» ist mit verspielten Gebäuden gross geworden: Die Seewürfel mit ihren glänzenden Holzfassaden am Bahnhof Tiefenbrunnen machten den Anfang, es folgte der Cocoon nicht weit davon, ein Haus in Spiralfarm, von einem Blechnetz umhüllt.

Camenzind und seine Geschäftspartnerin Tanya Rüegg haben die Büros für Google in Zürich, Dublin und Tel Aviv gebaut: mit einer Rutschbahn, Seilbahnkabinen als Rückzugsmöglichkeiten, einem Orangenhai als Treffpunkt.

WERBUNG



inRead invented by Teads

Von der Umgebung inspiriert

Im Vergleich dazu ist das «perfekte Eigenheim» spärlicher ausgestattet: Innen dominieren weisse Oberflächen, viel Holz und Wände aus Glas. «Hier spielt die Umgebung die Hauptrolle», sagt er, «der See, das Licht, das Wetter.»

Aber passt er, dieser aussergewöhnliche Bau mitten an der Goldküste? Laut Camenzind auf jeden Fall: «Das Gebäude strahlt eine natürliche Harmonie und Integration in den Landschaftsort aus. Fast wie ein «Holzbänkli» am Waldrand ist es am richtigen Ort zum Stillstand gekommen und lädt zum Verweilen ein. Die Rundungen und schräggestellten Fassaden verzahnen das Gebäude mit der Landschaft und ermöglichen so einen harmonischen Übergang von Bau- zu Naherholungszone. Gleichzeitig nehmen sie die Bewegung von Bahntrasse, Strasse und Grundstück auf.»

Sie suchen eine Wohnung in Herrliberg oder Meilen?

(mst)

Mehr Themen



Woher kennen Harry und Meghan die Clooneys?

Die Ferienpläne von Herzogin Meghan und Prinz Harry waren bislang streng geheim. Nun wurde bekannt: Das Paar entspannte mit den Clooneys in Italien.



Wie gefährlich ist Sophia Vegas' Schwangerschaft?

Sophia Vegas hat sich vier Rippen entfernen lassen. Nun ist die «Promi Big Brother»-Kandidatin schwanger. Bringt die Schönheits-OP das ungeborene Kind in Gefahr?



Anzeige

Wochenaktion bei Lidl

Poulet-Brüstli -35% Duopack – nur CHF 8.98 pro 2x300g! Ab Do, 23.8. bei Lidl Schweiz!

15 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

- stef le chef** am 11.06.2016 17:06
 85
 12 ▶ **Schaukasten für neugierige Nachnarn**
 Da kann ich ja gleich in ein Schaufenster ziehen.
-
- Andy** am 11.06.2016 16:42
 73
 19 ▶ **Perfekt??**
 Diese Creamschnitte mag ja modern sein, aber das Wort "Perfekt" ist da fehl am platz. Wenn's perfekt wäre würde es auch allen gefallen
- SwissMat** am 11.06.2016 18:08
 62
 15 ▶ **Langweilig**
 Glas, Glas und nochmals Glas. Trotz Nanotechnik möchte ich dies nicht putzen und in einem heissen Sommer auch nicht dahinter grillen. Kein Charme, reizlos - wem's gefällt. Pseudo elitäre Google-Hipsters werden sicher drauf abfahren. Ich ziehe ein renoviertes Landhaus vor...

Die neusten Leser-Kommentare

- Dolfius Schwan** am 12.06.2016 22:51
 10
 2 ▶ **Für die Zürisee-Spitzenb(ü/ö)nzlis**
 wäre das nichts. Praktisch jede grosszügige Fensterfläche wird hier sofort mit Gardinen, Stellwänden und/oder Grünfutter so abgedeckt, dass ja niemand reinschauen kann.
- Peter** am 12.06.2016 12:11
 15
 1 ▶ **Und Sex?**
 Und wenn ich sex da drin hab, werd ich dann gefilmt und blossgestellt? Wissen Diebe wo was zu haben ist und wer Zuhause ist? Heute scheint ja jeder Architekt/Planer ein Hipster zu sein.

- Netik** am 12.06.2016 10:16
12
0 → **Naja...**
Ja, sieht auf den ersten Blick toll aus. In der Praxis leider Mist, denn was macht man zuhause? TV schauen, Wohnung putzen, sex'en, schlafen....alles Dinge, bei denen man sich gegen neugierige Nachbar Blicke und Sonne schützen wird.
- Noldi Schwarz** am 12.06.2016 08:52
30
8 → **Funktional? Wer kann so wohnen?**
Mit diesem Haus würde ich mit jeder Frau innerhalb einem Monat Streit haben, denn sie wüsste nicht wohin mit ihren Kleidern und Schuhen, ohne dass die Nachbarn alles sehen. Zudem würden wir uns dauernd um die wenigen Sitzplätze am Fenster streiten. Einmal mehr Interior Fotos, die nichts, aber auch gar nichts mit der Realität zu tun haben. Und für die Kinder müssten wohl schwarze Shiloutten an die Fenster geklebt werden, damit sie nicht dauernd ins Glas donnern.
- SwissMat** am 11.06.2016 18:08
62
15 → **Langweilig**
Glas, Glas und nochmals Glas. Trotz Nanotechnik möchte ich dies nicht putzen und in einem heissen Sommer auch nicht dahinter grillen. Kein Charme, reizlos - wem's gefällt. Pseudo elitäre Google-Hipsters werden sicher drauf abfahren. Ich ziehe ein renoviertes Landhaus vor...

↓ Alle 15 Kommentare